

Sinfonische Schwergewichte

Mercatorhalle Duisburg. Nachdem er drei internationale Violinwettbewerbe gewonnen hatte, begann Vladimir Spivakov eine Karriere als Geigenvirtuose, doch im Laufe der Jahre zog es ihn mehr und mehr ans Dirigentenpult: 1979 gründete er das Orchester Moskauer Virtuosen, mit dem er weltweit erfolgreiche Tourneen absolvierte. Am 23. und 24. Mai dirigiert er die Duisburger Philharmoniker in der Mercatorhalle. Mit ihnen wird er zwei Schwergewichte der russischen Sinfonik zur Aufführung bringen: Tschaikowskys vierte und Dmitrij Schostakowitschs fünfte Sinfonie. In diesem Werk verspottete Schostakowitsch die Darbietungen zu Festbanketten der hohen Parteigremien, bei denen häufig ein streng vorausgeplantes Unterhaltungsprogramm mit so genannten Volkskunstensembles und Lobreden auf die Partei und Stalin abgespult wurde. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0203/300 91 00 oder www.duisburger-philharmoniker.de.



Foto: Valery Plotnikov/PR

Vladimir Spivakov

Im Zeichen Paganinis

Gewandhaus Leipzig. „Eine wahre Offenbarung“ sei das Klavierspiel von Ewa Kupiec, äußerte der Komponist Witold Lutoslawski, und die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ attestiert ihr „grenzenlose Technik“ und „vollständige Durchdringung der musikalischen Faktur“. Am 31. Mai und 1. Juni interpretiert die polnische Meisterpianistin Lutoslawskis „Paganini-Variationen“ sowie die „Paganini-Rhapsodie“ von Sergej Rachmaninow. Begleitet wird sie vom Gewandhausorchester unter der Leitung des kolumbianischen Dirigenten Andrés Orozco-Estrada, das als Finalstück Sergej Rachmaninows „Sinfonische Tänze“ darbietet. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0341/12 70 280 oder www.gewandhaus.de.



Foto: Ursus Sanaga/Wikipedia

Ewa Kupiec



Curtis Fuller

Foto: PR

Posaunenjazz

Jazzclub Regensburg. Er spielte die Posaune auf John Coltranes legendären Blues-Album „Blue Train“ und war Mitglied bei Art Blakey's Jazz Messengers. Nun geht Curtis Fuller, der im letzten Dezember seinen 77. Geburtstag feierte, mit seiner eigenen Band auf Deutschland-Tournee. Neben ihm gehören dazu: Jim Rotondi (tp), Piero Odorici (ts), Rob Bargad (p), Milan Nikolic (b) und Juris Dudli (dr). Am 1. Mai ist das Curtis Fuller Sextet im Jazzclub Regensburg zu Gast, weitere Auftrittsorte sind Frankfurt (3.5.) und Heilbronn (5.5.). Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0180/50 40 300 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz) oder www.adticket.de.

Foto: Michael Haydn/PR



Ensemble Resonanz

Musikalische Moderne

Philharmonie Luxemburg. Ein ultramoderner Bau ist sie, die Luxemburger Philharmonie. Da verwundert es nicht, dass dort auch regelmäßig zeitgenössische Musik erklingt. So auch am 11. Mai. Dann interpretiert das renommierte Ensemble Resonanz unter der Leitung des Komponisten Enno Poppe Werke von Iannis Xenakis, Enno Poppe, Giacinto Scelsi sowie eine Uraufführung von Oliver Schneller. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. +352/26 32 26 32 oder www.philharmonie.lu



Foto: PR

Alban Gerhardt liebt außergewöhnliche Konzertorte.

Bach am Bahnhof

Hauptbahnhof Berlin. Am Berliner Hauptbahnhof erwartet man gehetzte Pendler, Touristen, vielleicht schlechte Akkordeonmusik. Was man nicht erwartet, sind Bach-Suiten – gespielt von einem berühmten Cellovirtuosen zwischen Tramgleisen und Gepäck-Rollis. Alban Gerhardt mag das Ungewöhnliche, er tritt genauso gerne in Szeneclubs, Supermärkten, Krankenhäusern oder Turnhallen auf wie im Konzertsaal. „Ich möchte klassische Musik zu den Menschen bringen, die sie noch nie zuvor gehört haben“, erklärt der Cellist. Bei seinem Projekt „Bach am Bahnhof“ ist er am 8. Mai in drei Zeitblöcken von 11.00 bis 16.00 Uhr auf der Mittelfläche zwischen Eingang Süd und Eingang Nord auf der Ebene O im Berliner Hauptbahnhof zu hören; in jeder Einheit spielt er zwei Cellosuiten. Weitere Informationen über Alban Gerhardt erhalten Sie unter www.albangerhardt.com.

Doppeldecker-Flügel

Philharmonie Berlin. Er sieht so aus wie zwei übereinandergestapelte Konzertflügel, und er klingt wie ein ganzes Orchester: Der Pedalflügel war im 19. Jahrhundert noch der letzte Schrei, inzwischen ist das Ungetüm komplett von der Bildfläche verschwunden. Jetzt verschreibt sich der italienische Pianist Roberto Prosseda dem ungewöhnlichen Instrument. In Berlin gibt er am 6. Mai ein Konzert mit einem Werk von Charles Gounod sowie einer zeitgenössischen Komposition seines Landsmanns Cristian Carrara (* 1977) jeweils für Pedalflügel und Orchester. Dabei wird in Anlehnung an die alten Pedalflügel unter einen gewöhnlichen Konzertflügel ein zweiter gelegt, der über Pedale gesteuert werden kann. Es begleiten die Berliner Symphoniker unter Lior Shambadal. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 030/325 55 62 oder www.berliner-symphoniker.de.



Foto: Roberto Masotti/PR

Roberto Prosseda

Von Mozart bis Rihm

Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld. Das Minguet-Quartett hat sich in den letzten Jahren als eines der führenden deutschen Streichquartette etabliert. Am 7. Mai geben die vier einen Kammermusikabend in Bielefeld, der Werke verschiedener Epochen umfasst. Neben Mozarts Streichquartett KV 421 wird auch Wolfgang Rihms elftes Streichquartett zu hören sein sowie – mit der Pianistin Ragna Schirmer als Gast – Schumanns Klavierquintett op. 44. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0521/51 21 87 oder www.rudolf-oetker-halle.de.



Foto: Ruth Hommelsheim/PR

Auf Erfolgskurs: das Minguet-Quartett.

Finnische Fiedel

Konzerthaus Dortmund. Der Finne Pekka Kuusisto gilt als einer der originellsten und vielseitigsten Geiger seiner Generation. Für ihn ist es völlig selbstverständlich, sich gleichermaßen zeitgenössischer Musik oder elektronischem Jazz zu widmen wie den traditionellen Violinkonzerten. Am 3. Mai ist er im Konzerthaus Dortmund mit den Luomu Players zu erleben, einem Folkloreensemble, das finnische Fiddlemusik des 17. Jahrhunderts aus jazziger Perspektive interpretiert. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0231/22 696 200 oder www.konzerthaus-dortmund.de.



Foto: Sonja Werner/PR

Pekka Kuusisto